

VOLKSBANK MARCHFELD DIE GELEBTE KERN- KOMPETENZ

GESCHÄFTSBERICHT 2012



GESCHÄFTSBERICHT

zum Jahresabschluss 2012 der Volksbank Marchfeld e.Gen.

VOLKSBANK MARCHFELD – DIE GELEBTE KERNKOMPETENZ

Wenn die bereits abklingende Finanzkrise etwas Positives hat, dann ist es die Erkenntnis, dass sich das Geschäftsmodell unserer selbständigen und regional agierenden Volksbanken bestens bewährt hat. Eigenständigkeit und Entscheidungen vor Ort sind wesentliche Eckpfeiler unserer Volksbanken, die gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten gefragt sind.

Dem gegenüber steht eine schon unheimlich anmutende Regulierungsflut, deren Ausmaß das Bewältigungsvermögen einer regional tätigen Genossenschaftsbank zu sprengen droht. Aus diesem Grund ist es notwendig, einem Verbund anzugehören, der diese überbordenden regulatorischen Erfordernisse - organisatorisch konzentriert - für alle Mitglieder des Verbundes erfüllt, damit diese sich ganz auf ihre Kernkompetenz, nämlich im Sinne des genossenschaftlichen Förderauftrages die allumfassende finanzwirtschaftliche Versorgung der Region sicherzustellen, konzentrieren können.

Die Erfüllung der Kernkompetenz bedeutet für die Volksbank Marchfeld, den Kunden partnerschaftlich auf Augenhöhe zu begegnen, um kooperativ die finanziellen Bedürfnisse des Kunden zu analysieren und sie letztendlich zu erfüllen. Im Konkreten bedeutet auf Augenhöhe mit dem Kunden zu sein, dass in der Volksbank Marchfeld die Entscheidungen vom hauptamtlichen Vorstand autonom, schnell und unbürokratisch getroffen werden. So wie auch die Kunden aus den Bereichen der Landwirtschaft, Klein- und Mittelbetriebe und Private ihre Entscheidungen autonom treffen.



Dir. Mag. Hartwig Trunner

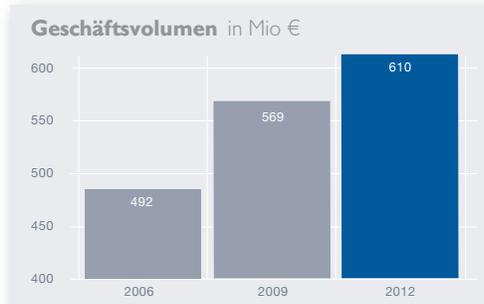


Dir. Mag. Peter Sekot

Wie bereits in den vorjährigen Geschäftsberichten dargestellt, gehört die Volksbank Marchfeld auch 2012 zu den fundamental (Eigenmittel, Risiko, Bilanzstruktur) besten Volksbanken Österreichs, was im vorliegenden Geschäftsbericht dokumentiert wird. Dass das kein Zufall ist, liegt an der seit Jahren gelebten konservativen, risiko- und ertragsbewussten Geschäftspolitik. Das Wort Spekulation kommt im Sprachgebrauch der Volksbank Marchfeld nicht vor. Die Volksbank Marchfeld betreibt das originäre Bankgeschäft, abgestimmt auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Region bzw. deren Akteure, an die Erfordernisse der Gegenwart angepasst. Sei es im betrieblichen oder im privaten Bereich. Das Ergebnis dieser kontinuierlichen Geschäftspolitik wird anhand der folgenden Eckdaten dargestellt.

Geschäftsvolumen: + 1,5 %

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2 % von € 335 Mio. auf € 342 Mio. Das Geschäftsvolumen, bestehend aus Gesamteinlagen, Kundendepotvolumen, Ausleihungen und Eventualverbindlichkeiten ist um 1,5 % von € 601 Mio. auf € 610 Mio. angestiegen.



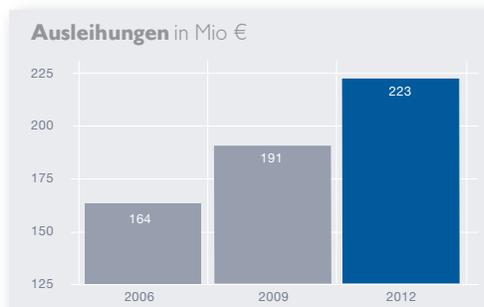
Primäreinlagen: + 1,7 %

Trotzdem die Spareinlagen einen Rückgang von 1,4 % zu verzeichnen hatten, erhöhte sich das Gesamtvolumen der uns von den Kunden anvertrauten Primäreinlagen (inklusive nachrangiger Verbindlichkeiten und Ergänzungskapital) um 1,7 % auf € 305 Mio.



Ausleihungen: + 1,1 %

Während österreichweit die Ausleihungen einen Rückgang von 1,1 % zu verzeichnen hatten, steigerte sich das Ausleihungsvolumen der Volksbank Marchfeld um 1,1 %. Dieses gegenüber dem Bundesschnitt überdurchschnittliche Wachstum fließt nahezu zu 100 % in den regionalen Wirtschaftskreislauf.



Betriebsergebnis: 0,63 % der Bilanzsumme

Das Betriebsergebnis in Höhe von 0,63 % der Bilanzsumme entspricht dem Durchschnitt des österreichischen Volksbankenverbundes und erlaubt die Stärkung der Eigenmittel.

Eigenmittel: 61 % Übererfüllung

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag € 25 Mio. Diese bestehen zu 90 % aus hartem Kernkapital. Die Eigenmittelüberdeckung von 47 % im Jahr 2011 hat sich auf 61 % im Jahr 2012 deutlich erhöht.

Bilanzstruktur: betriebswirtschaftlich optimal ausgewogen

Eine ausgewogene Bankbilanz liegt dann vor, wenn die an Kunden vergebenen Ausleihungen durch die Primäreinlagen getragen werden. Die Bank benötigt daher nahezu keine sonstigen Refinanzierungsquellen und ist daher nicht von etwaigen Störungen des Interbankenmarktes betroffen, was die liquiditätsmäßige Unabhängigkeit sicherstellt. Die Geschäftspolitik der Volksbank Marchfeld orientiert sich nachhaltig an dem Grundsatz der liquiditätsmäßigen Unabhängigkeit. Zum Ausdruck kommt die bilanzielle Ausgewogenheit im Veranlagungsgrad, die zum 31.12.2012 73 % betrug. Das heißt 73 % der Kundeneinlagen fließen in Ausleihungen an Kunden mit Finanzierungsbedarf. Aufgrund des regionalen Wirkungskreises der Volksbank Marchfeld resultiert daraus eine optimale regionale Wertschöpfung.

Marketing: österreichweiter Kultursponsoringpreis

Das Marketingverhalten der Volksbank Marchfeld zeigt unsere Einstellung zur Region. Im Rahmen des Marketingbudgets werden Marchfelder Aktivitäten und Initiativen – wie Sportvereine, Musikvereine, Musikschulen, Kulturvereine, heimische Künstler etc. unterstützt. Im Berichtsjahr wurde unsere Volksbank Marchfeld für das Musikinstrumentenleasing unter dem Motto „Wir fördern den guten Ton.“ mit dem österreichweiten „Kultursponsoringpreis Maecenas“ ausgezeichnet.

Mitarbeiter: hohes Beratungsniveau

Unsere Personalpolitik hat das Ziel, beim einzelnen Mitarbeiter ein möglichst hohes Maß an Eigenverantwortung zu erreichen. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes sind die Identifikation und die Motivation der Mitarbeiter sehr hoch. Um das hohe Niveau der Beratungsqualität auch in Zukunft zu gewährleisten, wird auf die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter höchster Wert gelegt. Die Bereitschaft der Mitarbeiter, den steigenden Anforderungen durch Aus- und Weiterbildung gerecht zu werden, wird durch den Willen des Vorstandes, die bestmögliche Aus- und Weiterbildung anzubieten, zu einem sinnvollen Miteinander verschmolzen.



Vorstandsdirektor
Mag. Hartwig TRUNNER
Vorsitzender



Vorstandsdirektor
Mag. Peter SEKOT
Vorsitzender Stellvertreter

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Der Aufsichtsrat der Volksbank Marchfeld e.Gen. bestand im Geschäftsjahr 2012 unverändert aus zehn gewählten und vier vom Betriebsrat delegierten Mitgliedern.

Auf Grund des wirtschaftlichen Umfeldes steigen die aufsichtsrechtlichen Erfordernisse im Bankgeschäft ständig. Damit ist auch der Aufsichtsrat konfrontiert, der sich – über das originäre Bankgeschäft hinaus – zunehmend mit diesen aufsichtsrechtlichen Dingen beschäftigen muss.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr in acht Sitzungen die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, hat die Geschäftsführung in allen Bereichen der Verwaltung überwacht und jederzeit die erforderlichen Berichte und Aufklärungen vom Vorstand erhalten. Der Aufsichtsrat hat sich über die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung informiert und die notwendigen Beschlüsse gefasst.



Mag. Andrea Seidl

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Lagebericht der Bank, sowie der Gewinnverteilungsvorschlag wurden im Rahmen der gesetzlichen Prüfung vom Österreichischen Genossenschaftsverband geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Eigentümer der ÖVAG, somit auch alle Volksbanken, haben sich in der Rahmenvereinbarung mit der Europäischen Kommission zur Sanierung der ÖVAG verpflichtet, den Kapitalaufbau im Volksbanken-Verbund zu unterstützen. Für die Volksbanken bedeutet dies eine strenge Begrenzung der Dividenden, die während des Umstrukturierungszeitraumes ausgeschüttet werden dürfen.

Ich danke dem Vorstand für das engagierte Arbeiten und das Meistern der großen Herausforderungen in einer Zeit, in welcher „die Banken“ als Sündenbock für viele Probleme herhalten müssen. Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz zum Wohle der Bank.

Für den Aufsichtsrat:

Mag. Andrea SEIDL
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat

Mag. Andrea SEIDL
Vorsitzende

Ing. Hannes THEURINGER
1. Vorsitzender Stellvertreter

KR. Ing. Rudolf BUSAM
2. Vorsitzender Stellvertreter

Mag. Thomas FALLY
Johann FÜRHACKER
Alfred GEIER
DI Ernst KARPFFINGER
Georg KLÖCKLER
Ing. Günter NAGL
Josef ROSAR

Vom Betriebsrat delegiert:

Adolf POTZMANN, MSc
Christian MAYER
Horst REISCHÜTZ
Wilhelm SCHINDLER

DIE VOLKSBANK MARCHFELD

- 1** Gänserndorf
2230 Gänserndorf, Volksbank-Platz 1-2
Tel. 02282/8925
- 2** Angern an der March
2261 Angern an der March, Bahnstraße 5/1
Tel. 02283/20266
- 3** Oberweiden
2295 Oberweiden, Hauptstraße 25
Tel. 02284/2392
- 4** Marchegg-Stadt
2293 Marchegg-Stadt, Hauptplatz 32
Tel. 02285/6960
- 5** Marchegg-Bahnhof
2294 Marchegg-Bahnhof, Am Bahnhof
Tel. 02285/6396
- 6** Markthof
2294 Markthof, Nr. 45
Tel. 02285/6859
- 7** Lasseo
2291 Lasseo, Hauptplatz 10
Tel. 02213/2441
- 8** Leopoldsdorf
2285 Leopoldsdorf, Hauptstraße 25
Tel. 02216/2250
- 9** Orth an der Donau
2304 Orth an der Donau, Schloßplatz 2
Tel. 02212/29430
- 10** Groß-Enzersdorf
2301 Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 1
Tel. 02249/2317
- 11** Essling
1220 Wien-Essling, Gartenheimstraße 9
Tel. 01/774 88 80
- 12** Raasdorf
2281 Raasdorf, Bahnstraße 7
Tel. 02249/21264
- 13** Strasshof
2231 Strasshof, Hauptstraße 229
Tel. 02287/2326



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Volksbank Marchfeld e.Gen.
Volksbank-Platz 1-2, 2230 Gänserndorf

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA	2012 in €	2011 in €
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	4,794,126,29	4.347.611,89
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	52.940.501,88	43.598.650,32
4. Forderungen an Kunden	223.071.892,33	220.696.950,09
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	32.972.891,83	39.426.421,24
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15.852.435,58	15.841.551,61
7. Beteiligungen	3.543.489,91	2.020.866,94
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	8.090,00	13.110,00
10. Sachanlagen	7.265.029,48	7.599.923,75
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	845.042,79	1.190.953,85
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten	244.650,65	207.268,20
SUMME DER AKTIVA	341.538.150,74	334.943.307,89
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	1.447.484,04	1.908.497,56

PASSIVA	2012 in €	2011 in €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.405.888,41	8.446.546,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	301.185.254,98	294.840.267,04
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	582.000,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.039.858,76	1.191.103,75
5. Rechnungsabgrenzungsposten	6.700,98	7.178,60
6. Rückstellungen	3.690.340,87	3.357.086,36
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	3.099.000,00	4.202.000,00
8. Ergänzungskapital	0,00	700.000,00
9. Gezeichnetes Kapital	1.070.056,00	1.102.616,00
10. Kapitalrücklagen	490.641,17	490.641,17
11. Gewinnrücklagen	16.119.558,80	15.729.878,72
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	4.359.349,28	4.359.349,28
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	13.340,93	32.008,16
14. Unversteuerte Rücklagen	476.160,56	484.632,23
SUMME DER PASSIVA	341.538.150,74	334.943.307,89
Posten unter der Bilanz		
1. Eventualverbindlichkeiten	54.336.600,54	41.327.205,35
2. Kreditrisiken	30.935.796,25	30.039.638,90
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	620.000,00	350.000,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14	24.987.017,15	24.244.268,76
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1	15.533.358,07	16.526.460,58
6. Auslandspassiva	1.443.088,43	1.572.688,50
7. Hybrides Kapital gemäß § 24 Abs. 2 Z. 5 und 6	0,00	0,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012

	2012 in €	2011 in €
1. Zinsen und ähnliche Erträge	11.115.335,66	12.715.267,18
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.020.224,56	-3.923.643,01
I. NETTOZINSERTRAG	7.095.111,10	8.791.624,17
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	529.958,83	494.638,69
4. Provisionserträge	3.018.512,31	3.082.167,11
5. Provisionsaufwendungen	-144.444,38	-151.973,49
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	58.978,21	-4.542,31
7. Sonstige betriebliche Erträge	248.477,95	239.663,99
II. BETRIEBSERTRÄGE	10.806.594,02	12.451.578,16
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-8.080.645,00	-7.785.009,46
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-406.846,89	-521.658,62
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-166.802,72	-137.929,35
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-8.654.294,61	-8.444.597,43
IV. BETRIEBSERGEBNIS	2.152.299,41	4.006.980,73
11.+12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventual- verbindlichkeiten sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rück- stellungen für Eventualverbindlichkeiten	-688.869,20	-379.612,65
13.+14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie Beteiligungen, sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind	-1.096.667,26	-7.048.826,53
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	366.762,95	-3.421.458,45
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.355,93	8.018,82
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Position 18 auszuweisen	-19.577,70	-22.629,44
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	362.541,18	-3.436.069,07
20. Rücklagenbewegung	-349.200,25	3.468.077,23
VII. JAHRESGEWINN	13.340,93	32.008,16
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00
VIII. BILANZGEWINN	13.340,93	32.008,16

Gänserndorf, am 5. April 2013
Volksbank Marchfeld e.Gen.

Geschäftsleiter:

Vorstandsdir. Mag. Hartwig Trunner Vorstandsdir. Mag. Peter Sekot

Der Abschlussprüfer hat den in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss bestätigt. Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt beim Landesgericht Korneuburg unter der Firmenbuchnummer 56656v.

Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2012 erfolgt in der periodischen Druckschrift „cooperativ“.